

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert
gemäß Verordnung (EG) Nr. 2015/830 - Österreich



Artikel-Nr.: 113240000080
Druckdatum: 14.04.2021
Version: 1.4

Chromarxol NEU
Bearbeitungsdatum: 14.04.2021
Ausgabedatum: 14.04.2021

AU
Seite 1 / 13

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikatoren

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant): 113240000080
Bezeichnung des Stoffes oder des Gemischs: Chromarxol NEU
UFI: H31Q-4A87-4HAK-8DCF

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:
Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)

Ing. Egon WILDSCHEK & Co, OG
Walter Jurmann Gasse 8
A - 1230 Wien
Telefon: + 43 (0) 1 804 15 06
Telefax: + 43 (0) 1 804 21 69

Auskunft gebender Bereich:

Sicherheitsabteilung
E-Mail (fachkundige Person): sdb@wildschek.at

1.4. Notrufnummer

Vergiftungsinformationszentrale: +43 (0) 1 406 43 43
Notrufnummer Ing. Egon WILDSCHEK & Co, OG: +43 (0) 1 804 15 06
Büroöffnungszeiten: Mo - Do 7:00 - 16:00 Uhr / Fr 7:00 - 12:15 Uhr

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Flam. Liq. 3 / H226	Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Skin Irrit. 2 / H315	Ätzung/Reizung der Haut	Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit. 2 / H319	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3 / H335	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kann die Atemwege reizen.
STOT SE 3 / H336	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
STOT RE 2 / H373	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
Aquatic Chronic 3 / H412	Gewässergefährdend	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme



Achtung

Gefahrenhinweise

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert
gemäß Verordnung (EG) Nr. 2015/830 - Österreich



Artikel-Nr.: 113240000080
Druckdatum: 14.04.2021
Version: 1.4

Chromarxol NEU
Bearbeitungsdatum: 14.04.2021
Ausgabedatum: 14.04.2021

AU
Seite 2 / 13

P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P103	Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P241	Explosionsgeschützte elektrische Geräte verwenden.
P243	Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
P260	Dampf nicht einatmen.
P261	Einatmen von Dampf vermeiden.
P264	Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P302 + P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P303 + P361 + P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
P304 + P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P312	Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P370 + P378	Bei Brand: Trockenlöschpulver oder Sand zum Löschen verwenden.
P403 + P233	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P501	Inhalt/Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen.

enthält:

Xylol
Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2%Aromaten

Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)

EUH208 Enthält 2-Butanonoxim; Cobaltbis(2-ethylhexanoat). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

EUH211 Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Produktbeschreibung / Chemische Charakterisierung

Beschreibung Alkydharz-Lack

Gefährliche Inhaltsstoffe

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

EG-Nr. CAS-Nr. INDEX-Nr.	REACH-Nr. Chemische Bezeichnung Einstufung:	Gew-% Bemerkung
215-535-7 1330-20-7 601-022-00-9	01-2119488216-32-xxxx Xylol Flam. Liq. 3 H226 / Acute Tox. 4 H312 / Acute Tox. 4 H332 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT RE 2 H373 / STOT SE 3 H335	20 - 25
927-241-2	01-2119471843-32-0000 Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2%Aromaten STOT SE 3 H336 / Asp. Tox. 1 H304 / Aquatic Chronic 3 H412 / Flam. Liq. 3 H226	5 - 10
202-849-4 100-41-4 601-023-00-4	01-2119892111-44 Ethylbenzol Acute Tox. 4 H332 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT RE 2 H373 / Asp. Tox. 1 H304 / Flam. Liq. 2 H225	5 - 10
918-668-5 64742-95-6 649-356-00-4	01-2119455851-35 Kohlenwasserstoffe, C9, aromatisch Flam. Liq. 3 H226 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT SE 3 H335 / STOT SE 3 H336 / Aquatic Chronic 2 H411	5 - 10

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert
gemäß Verordnung (EG) Nr. 2015/830 - Österreich



Artikel-Nr.: 113240000080
Druckdatum: 14.04.2021
Version: 1.4

Chromarxol NEU
Bearbeitungsdatum: 14.04.2021
Ausgabedatum: 14.04.2021

AU
Seite 3 / 13

919-857-5	01-2119463258-33-xxxx	
64742-48-9	Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten	1 - 2,5
649-327-00-6	STOT SE 3 H336 / Asp. Tox. 1 H304 / Flam. Liq. 3 H226	
201-148-0	01-2119484609-23	
78-83-1	2-Methyl-1-propanol	1 - 2,5
603-108-00-1	Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H335 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Dam. 1 H318 / STOT SE 3 H336	
265-150-3		
64742-48-9	Naphtha (Petroleum), wasserstoffbehandelt, schwer (<0,1% Benzol)	1 - 2,5
649-372-00-6	STOT SE 3 H336 / Asp. Tox. 1 H304 / Aquatic Chronic 3 H412	
202-496-6	01-2119539477-28	
96-29-7	2-Butanonoxim	0,5 - 1
616-014-00-0	Acute Tox. 4 H312 / Acute Tox. 4 H332 / Eye Dam. 1 H318 / Skin Sens. 1 H317 / Carc. 2 H351	
205-251-1	01-2119979071-36	
136-53-8	Zink-bis(2-ethylhexanoat) Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319 / Repr. 2 H361 / Aquatic Chronic 3 H412	< 0,5
205-250-6	01-2119524678-29-0000	
136-52-7	Cobaltbis(2-ethylhexanoat) Eye Irrit. 2 H319 / Skin Sens. 1 H317 / Repr. 2 H361 / Aquatic Acute 1 H400 / Aquatic Chronic 3 H412	< 0,5

Zusätzliche Hinweise

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Bei Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

Nach Augenkontakt

Augenlider geöffnet halten und reichlich mit sauberem, frischem Wasser spülen und ärztlichen Rat einholen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome Es liegen keine Informationen vor.

Wirkungen Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung

Symptomatische Behandlung.

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

scharfer Wasserstrahl

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert
gemäß Verordnung (EG) Nr. 2015/830 - Österreich



Artikel-Nr.: 113240000080
Druckdatum: 14.04.2021
Version: 1.4

Chromarxol NEU
Bearbeitungsdatum: 14.04.2021
Ausgabedatum: 14.04.2021

AU
Seite 4 / 13

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereit halten. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Sofern das Produkt nach VbF klassifiziert ist (siehe Abschnitt 15), müssen elektrische Einrichtungen den Vorschriften der DIN VDE 0165 entsprechen. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRBS 2153)" entsprechen. Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.

Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter Arbeitsplatzgrenzwerte:

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert
gemäß Verordnung (EG) Nr. 2015/830 - Österreich



Artikel-Nr.: 113240000080 Chromarxol NEU
Druckdatum: 14.04.2021 Bearbeitungsdatum: 14.04.2021
Version: 1.4 Ausgabedatum: 14.04.2021

AU
Seite 5 / 13

Xylol

INDEX-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7

Langzeit-Mittelwert: 440 mg/m³

Ethylbenzol

INDEX-Nr. 601-023-00-4 / EG-Nr. 202-849-4 / CAS-Nr. 100-41-4

Langzeit-Mittelwert: 440 mg/m³; 100 ppm

Kurzzeit-Mittelwert: 880 mg/m³; 200 ppm

2-Methyl-1-propanol

INDEX-Nr. 603-108-00-1 / EG-Nr. 201-148-0 / CAS-Nr. 78-83-1

Langzeit-Mittelwert: 310 mg/m³

Zusätzliche Hinweise

Langzeit-Mittelwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeit-Mittelwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeit-Momentanwert : Spitzenbegrenzung

DNEL:

Xylol

INDEX-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 180 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 289 mg/m³

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 289 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 221 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 77 mg/m³

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 12,5 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 108 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 174 mg/m³

DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 174 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 14,8 mg/m³

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten

EG-Nr. 927-241-2

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 77 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 871 mg/m³

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 46 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 46 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 185 mg/m³

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten

INDEX-Nr. 649-327-00-6 / EG-Nr. 919-857-5 / CAS-Nr. 64742-48-9

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 208 mg/kg

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 1500 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 1500 mg/m³

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 125 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 125 mg/kg

DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 900 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 185 mg/m³

Ethylbenzol

INDEX-Nr. 601-023-00-4 / EG-Nr. 202-849-4 / CAS-Nr. 100-41-4

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 180 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 293 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 77 mg/m³

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 1,6 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 15 mg/m³

2-Butanonoxim

INDEX-Nr. 616-014-00-0 / EG-Nr. 202-496-6 / CAS-Nr. 96-29-7

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 2,5 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 1,3 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 3,33 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 9 mg/m³

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Verbraucher: 1,5 mg/kg

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert
gemäß Verordnung (EG) Nr. 2015/830 - Österreich



Artikel-Nr.: 113240000080 Chromarxol NEU
Druckdatum: 14.04.2021 Bearbeitungsdatum: 14.04.2021
Version: 1.4 Ausgabedatum: 14.04.2021

AU
Seite 6 / 13

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 2 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 2,7 mg/m³

2-Methyl-1-propanol

INDEX-Nr. 603-108-00-1 / EG-Nr. 201-148-0 / CAS-Nr. 78-83-1
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 310 mg/m³
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 25 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 55 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 55 mg/m³

Zink-bis(2-ethylhexanoat)

EG-Nr. 205-251-1 / CAS-Nr. 136-53-8
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 6,1 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 26,32 mg/m³
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 3,05 mg/kg
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 3,05 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 10,6 mg/m³

Cobaltbis(2-ethylhexanoat)

EG-Nr. 205-250-6 / CAS-Nr. 136-52-7
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 0,2351 mg/m³
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 0,0558 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 0,037 mg/m³

Naphtha (Petroleum), wasserstoffbehandelt, schwer (<0,1% Benzol)

INDEX-Nr. 649-372-00-6 / EG-Nr. 265-150-3 / CAS-Nr. 64742-48-9
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 1100 mg/m³
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 1300 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 840 mg/m³
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 640 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 180 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 1200 mg/m³

Kohlenwasserstoffe, C9, aromatisch

INDEX-Nr. 649-356-00-4 / EG-Nr. 918-668-5 / CAS-Nr. 64742-95-6
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 25 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 150 mg/m³
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 11 mg/kg
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 11 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 32 mg/m³

PNEC:

Xylol

INDEX-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,327 mg/l
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,327 mg/l
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,327 mg/l
PNEC Sediment, Süßwasser: 12,46 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 12,46 mg/kg
PNEC, Boden: 2,31 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 6,58 mg/l

Ethylbenzol

INDEX-Nr. 601-023-00-4 / EG-Nr. 202-849-4 / CAS-Nr. 100-41-4
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,1 mg/l
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,01 mg/l
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,1 mg/l
PNEC Sediment, Süßwasser: 13,7 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 1,37 mg/kg
PNEC, Boden: 2,68 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 9,6 mg/l
PNEC Sekundärvergiftung: 20 mg/kg

2-Butanonoxim

INDEX-Nr. 616-014-00-0 / EG-Nr. 202-496-6 / CAS-Nr. 96-29-7
PNEC Gewässer, Süßwasser: 1,256 mg/l
PNEC Kläranlage (STP): 177 mg/l

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert
gemäß Verordnung (EG) Nr. 2015/830 - Österreich



Artikel-Nr.: 113240000080
Druckdatum: 14.04.2021
Version: 1.4

Chromarxol NEU
Bearbeitungsdatum: 14.04.2021
Ausgabedatum: 14.04.2021

AU
Seite 7 / 13

2-Methyl-1-propanol

INDEX-Nr. 603-108-00-1 / EG-Nr. 201-148-0 / CAS-Nr. 78-83-1

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,4 mg/l
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,04 mg/l
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 11 mg/l
PNEC Sediment, Süßwasser: 1,52 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,125 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 10 mg/l

Cobaltbis(2-ethylhexanoat)

EG-Nr. 205-250-6 / CAS-Nr. 136-52-7

PNEC Gewässer, Süßwasser: 3 µg/l
PNEC Gewässer, Meerwasser: 2,36 µg/l
PNEC Sediment, Süßwasser: 9,5 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 9,5 mg/kg
PNEC, Boden: 10,9 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 0,37 mg/l

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Atemschutz

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden. Vollmaske oder Mundstückgarnitur mit Partikelfilter: Maximale Einsatzkonzentration für Stoffe mit Grenzwerten: P1-Filter bis max. 4-facher Grenzwert; P2-Filter bis max. 15-facher Grenzwert; P3-Filter bis max. 400-facher Grenzwert.

Handschutz

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: (Nitrilkautschuk oder Flourkautschuk) Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min. Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate DIN EN 374 . Bei Abnutzung ersetzen! Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

Augenschutz

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

Körperschutz

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

Schutzmaßnahmen

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinungsbild:

Aggregatzustand Flüssig
Farbe siehe Etikett
Geruch charakteristisch

Sicherheitsrelevante Basisdaten

	Einheit	Methode	Bemerkung
Flammpunkt:	23 °C	DIN 53213-1 (08/2002: ersetzt durch EN ISO 1523)	

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert
gemäß Verordnung (EG) Nr. 2015/830 - Österreich



Artikel-Nr.: 113240000080
Druckdatum: 14.04.2021
Version: 1.4

Chromarxol NEU
Bearbeitungsdatum: 14.04.2021
Ausgabedatum: 14.04.2021

AU
Seite 8 / 13

Zündtemperatur in °C:	200 °C	DIN 51794
Untere Explosionsgrenze	0,77 Vol-%	DIN EN 1839
Obere Explosionsgrenze	7,8 Vol-%	DIN EN 1839
Dampfdruck bei20 °C:	2,4226 mbar	DIN EN 13016-1
Dichte bei20 °C:	0,96 g/cm ³	DIN 53217
Wasserlöslichkeit (g/L)	unlöslich	
pH-Wert bei20 °C:	-	
Viskosität bei20 °C	200 s 4 mm	DIN 53211
Lösemittelrennprüfung (%)	< 3 %	
Festkörpergehalt (%)	48,90 Gew-%	
Lösemittelgehalt:		
Organische Lösemittel:	43 Gew-%	
Wasser:	0 Gew-%	
Siedepunkt / Siedebereich:	124 °C	DIN 51751

9.2. Sonstige Angaben:

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Xylol

oral, LD50, Ratte: 3523 mg/kg 0 - 5000 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: > 1700 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 21,7 mg/l (4 h)

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten

oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg

dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: > 5000 mg/kg

inhalativ (Gase), LC50, Ratte: > 5 ppmV (4 h)

Ethylbenzol

oral, LD50, Ratte: 3500 mg/kg

dermal, LD50, Ratte: 15000 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 4000 mg/l (4 h)

2-Butanonoxim

oral, LD50, Ratte: 3700 mg/kg

dermal, LD50, Ratte: 200 - 2000 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 20 mg/l (4 h)

2-Methyl-1-propanol

oral, LD50, Ratte: 3350 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: 3400 mg/kg

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert
gemäß Verordnung (EG) Nr. 2015/830 - Österreich



Artikel-Nr.: 113240000080
Druckdatum: 14.04.2021
Version: 1.4

Chromarxol NEU
Bearbeitungsdatum: 14.04.2021
Ausgabedatum: 14.04.2021

AU
Seite 9 / 13

Naphtha (Petroleum), wasserstoffbehandelt, schwer (<0,1% Benzol)
oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: > 3000 mg/kg

Kohlenwasserstoffe, C9, aromatisch
oral, LD50, Ratte: 3492 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: > 3160 mg/kg

Ätzung/Reizung der Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht Hautreizungen.

Verursacht schwere Augenreizung.

Xylol

Haut (4 h)
Reizt die Haut.
Augen

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten
Haut (4 h)
Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen.
Augen

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten
Haut: ; Bewertung nicht sensibilisierend.
Atemwege: ; Bewertung nicht sensibilisierend.

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Xylol

Keimzellmutagenität; Bewertung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Karzinogenität; Bewertung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Reproduktionstoxizität; Bewertung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten
Keimzellmutagenität
Keine Hinweise auf Keimzellmutagenität am Menschen vorhanden.
Karzinogenität
Kein Hinweis auf Karzinogenität am Menschen.
Reproduktionstoxizität
Keine Hinweise auf Reproduktionstoxizität am Menschen vorhanden.

Spezifische Zielorgan-Toxizität

Kann die Atemwege reizen.

:

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

:

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

:

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition):

Aspirationsgefahr

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten
Aspirationsgefahr

Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Sonstige Beobachtungen:

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert
gemäß Verordnung (EG) Nr. 2015/830 - Österreich



Artikel-Nr.: 113240000080
Druckdatum: 14.04.2021
Version: 1.4

Chromarxol NEU
Bearbeitungsdatum: 14.04.2021
Ausgabedatum: 14.04.2021

AU
Seite 10 / 13

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

Bemerkung

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Gesamtbeurteilung

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

12.1. Toxizität

Xylol

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas (Dickkopfelritze): 1,3 mg/l (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 1 mg/l (48 h)

Algentoxizität, ErC50: 2,2 mg/l (72 h)

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten

Daphnientoxizität, EC50: 1000 mg/l (48 h)

Ethylbenzol

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 4,2 mg/l (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 2,93 mg/l (48 h)

2-Methyl-1-propanol

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas (Dickkopfelritze): 1430 mg/l (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 1100 mg/l (48 h)

Cobaltbis(2-ethylhexanoat)

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 1,5 mg/l (96 h)

Daphnientoxizität, EC50: 0,61 mg/l (48 h)

Algentoxizität, ErC50: 0,144 mg/l (72 h)

Kohlenwasserstoffe, C9, aromatisch

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 9,2 mg/l (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 3,2 mg/l (48 h)

Algentoxizität, ErC50, Algen: 2,6 mg/l (72 h)

Langzeit Ökotoxizität

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

:

Xylol

Fischtoxizität, NOEC: > 1,3 mg/l

Cobaltbis(2-ethylhexanoat)

Fischtoxizität, NOEC, Pimephales promelas (Dickkopfelritze): 2,07 mg/l

Daphnientoxizität, NOEC: 0,032 mg/l (28 Tage)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Xylol

Biologischer Abbau:: Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten

Biologischer Abbau:: 80 % [Masse] (28 Tage)

Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

Ethylbenzol

Biologischer Abbau:: Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

Cobaltbis(2-ethylhexanoat)

: Bewertung nicht biologisch abbaubar

Kohlenwasserstoffe, C9, aromatisch

Biologischer Abbau:: 75 Vol-% (28 Tag(e))

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Xylol

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 3,1

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert
gemäß Verordnung (EG) Nr. 2015/830 - Österreich



Artikel-Nr.: 113240000080
Druckdatum: 14.04.2021
Version: 1.4

Chromarxol NEU
Bearbeitungsdatum: 14.04.2021
Ausgabedatum: 14.04.2021

AU
Seite 11 / 13

Methode: Log KOW

Ethylbenzol

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 3,15 ; Bewertung Niedrig

Methode: Log KOW

Cobaltbis(2-ethylhexanoat)

Bioakkumulationspotenzial: Bewertung Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

Kohlenwasserstoffe, C9, aromatisch

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 3,7 - 4,5

Methode: Log KOW

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Xylol

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 7,4 - 18,5; Bewertung Niedrig

Ethylbenzol

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 79,43

12.4. Mobilität im Boden

Toxikologische Daten liegen keine vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Sachgerechte Entsorgung / Produkt

Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

080111* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Verpackung

Empfehlung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN 1263

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID):

FARBE

Seeschifftransport (IMDG):

PAINT

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):

Paint

14.3. Transportgefahrenklassen

Landtransport (ADR/RID):

KEINE GÜTER DER KLASSE 3

bei Gebinden > 450 l Klasse 3

Seeschifftransport (IMDG)

3

für Gebinde < 30 Liter:

Transport in accordance with 2.3.2.5. of the IMDG Code.

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

3

14.4. Verpackungsgruppe

III

14.5. Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID)

nicht anwendbar

Meeresschadstoff

nicht anwendbar

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2015/830 - Österreich



Artikel-Nr.: 113240000080
Druckdatum: 14.04.2021
Version: 1.4

Chromarxol NEU
Bearbeitungsdatum: 14.04.2021
Ausgabedatum: 14.04.2021

AU
Seite 12 / 13

Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

Weitere Angaben

Landtransport (ADR/RID)

Tunnelbeschränkungscode D/E

Seeschifftransport (IMDG)

EmS-Nr. F-E, S-E

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Angaben zur Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-RL)

VOC-Wert (in g/L) ISO 11890-2: 489,0

VOC-Wert (in g/L) ASTM D 2369: 489,0

Nationale Vorschriften

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Lösemittelverordnung: - ist zu beachten. Siehe Abschnitt 12.

Wassergefährdungsklasse (WGK)

2

Klassifizierung nach VbF:

entfällt

Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas

Massenstrom : 0,50 kg/h

oder

Massenkonzentration : 50 mg/m³

nicht überschritten werden.

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in dieser Zubereitung durchgeführt:

EG-Nr. CAS-Nr.	Chemische Bezeichnung	REACH-Nr.
919-857-5	Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2%	01-2119463258-33-xxxx
64742-48-9	Aromaten	

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3:

Flam. Liq. 3 / H226

Acute Tox. 4 / H312

Acute Tox. 4 / H332

Skin Irrit. 2 / H315

Eye Irrit. 2 / H319

Asp. Tox. 1 / H304

STOT RE 2 / H373

Entzündbare Flüssigkeiten

Akute Toxizität (dermal)

Akute Toxizität (inhalativ)

Ätzung/Reizung der Haut

Schwere Augenschädigung/-reizung

Aspirationsgefahr

Spezifische Zielorgan-Toxizität
(wiederholte Exposition)

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Verursacht Hautreizungen.

Verursacht schwere Augenreizung.

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Kann die Organe schädigen (alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt) bei längerer

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert
gemäß Verordnung (EG) Nr. 2015/830 - Österreich



Artikel-Nr.: 113240000080
Druckdatum: 14.04.2021
Version: 1.4

Chromarxol NEU
Bearbeitungsdatum: 14.04.2021
Ausgabedatum: 14.04.2021

AU
Seite 13 / 13

STOT SE 3 / H335	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht). Kann die Atemwege reizen.
STOT SE 3 / H336	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Aquatic Chronic 3 / H412	Gewässergefährdend	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Flam. Liq. 2 / H225	Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Aquatic Chronic 2 / H411	Gewässergefährdend	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Eye Dam. 1 / H318	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenschäden.
Skin Sens. 1 / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Carc. 2 / H351	Karzinogenität	Kann vermutlich Krebs erzeugen (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
Repr. 2 / H361	Reproduktionstoxizität	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen (konkrete Wirkung angeben, sofern bekannt) (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass die Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
Aquatic Acute 1 / H400	Gewässergefährdend	Sehr giftig für Wasserorganismen.

Weitere Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.